



regelrecht

regelrecht

Die ie-Regel

Forschungsauftrag und Übungswerkstatt
ab 3. Klasse

Die ie-Regel

Ursula Rickli | Ursula Käser-Leisibach
Lehrmittelverlag St.Gallen

ilz

Lehrmittelverlag St.Gallen
ISBN 978-3-905470-82-6
share-fair.ch
lehrmittelverlag.ch

regelrecht

Die ie-Regel

Forschungsauftrag und Übungswerkstatt
ab 3. Klasse

Ursula Rickli | Ursula Käser-Leisibach
Lehrmittelverlag St.Gallen

Inhalt

Teil 1: Basisinformationen

Die Teile des Lehrmittels	5
Lehrplan 21: Kompetenzstufen der Rechtschreibung	5
Aufbau des Lehrmittels	6
Weiterführende Arbeit	6
Hinweise für Lehrpersonen zur ie-Regel	7
Forschungsauftrag	
Erarbeitung der ie-Regel mit den Kindern	8
Werkstattarbeit zur Vertiefung der ie-Regel	
Vorbemerkungen zur Arbeit mit Werkstätten	9
Hinweise zur Durchführung	10
Übersicht über die verwendeten ie- und i-Wörter	12
Übersicht über die Werkstattangebote zur ie-Regel	14

Teil 2: Werkstattmaterial

Kopiervorlagen	
Plakat zur ie-Regel	21
Werkstattpass	22
Postenkarten	23
Lernkontrolle	31
Selbsteinschätzung: «Was kann ich?»	38
Posten 2, 3, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13	39
Laminiertes Material	
Posten 1, 4, 9, 10, 14, 15	67
Kompetenzraster LP 21	109

Basisinformationen

«regelrecht» beschäftigt sich mit der Erforschung von Rechtschreibregeln und deren Anwendung und Vertiefung.

Die Teile des Lehrmittels

- **ie-Regel**
- ck-Regel
- tz-Regel
- e/ä- und eu/äu-Regel
- Doppelkonsonanten-Regel

Lehrplan 21 Kompetenzstufen der Rechtschreibung

Im Lehrplan 21 steht folgendes zu den Kompetenzstufen der Rechtschreibung: Für den 1. Zyklus (bis Ende 2. Klasse) sollten alle Schülerinnen und Schüler Wörter lautlich vollständig verschriften und die sp-/st-Regel anwenden können. Viele Kinder erreichen diesen Grundanspruch vor Ende des 1. Zyklus und können anschliessend an den Kompetenzstufen des 2. Zyklus arbeiten.

Am Schluss des Lehrmittels «regelrecht» befindet sich der Kompetenzraster LP 21.

Hier einige wichtige Kompetenzstufen zur ie-Regel im Überblick:

Schreiben

D.4.F.1. **Schreibprozess: sprachformal überarbeiten**

- c.2 Die SuS können beim gemeinsamen Überarbeiten auf folgende Regel achten: ie-Regel.
- e.1 Die SuS können einfache Rechtschreibprobleme erkennen und eine passende Lösungsstrategie wählen (Regelwissen aktivieren, nachschlagen).

Sprache(n) im Fokus

D.5.A.1. **Verfahren und Proben**

- b.2 Die SuS können ihre Sammlung von sprachlichem Material nach inhaltlichen und formalen Kriterien ordnen, wenn sie dafür die nötigen Kriterien erhalten.

D.5.C.1. **Sprachformales untersuchen**

- d.4 Die SuS können unter Anleitung orthografische Regeln untersuchen (z.B. ie-Regel).

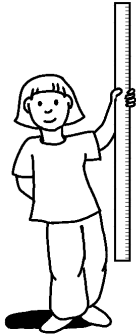
D.5.E.1. **Rechtschreibregeln**

- c.4 Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und **keine Ausnahmen** vorkommen: ie-Regel

Forschungsauftrag

Erarbeitung der ie-Regel mit den Kindern

Mit dieser Einführung sollen die Kinder entdecken, dass ein langgesprochenes i als ie geschrieben wird.



Die Lehrperson hält das grosse Tafellineal senkrecht in die Luft und fragt die Kinder: «Welcher Buchstabe ist das?»

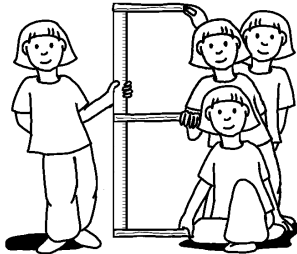
Antwort: Es ist ein grosses «I».

Die Lehrperson erklärt:

«Wir machen heute ein Experiment. Wir wollen an diesem «I» ziehen, so dass es ganz lang klingen (tönen) kann.»

Die Lehrperson hat drei Gummibänder vorbereitet und fordert nun drei Kinder auf, mit den Gummibändern an diesem «I» zu ziehen.

Die Gummibänder müssen am Tafellineal oben, in der Mitte und unten angebracht werden.



Die Lehrperson wartet so lange, bis die Kinder, die zuschauen, sich melden, weil sie gemerkt haben, dass beim Ziehen an den Gummibändern ein «E» entsteht.

Nun erklärt die Lehrperson:

«Der Buchstabe «E» eignet sich vorzüglich, um am Buchstaben «I» zu ziehen. Das «E» ist also wie ein Gummiband, es zieht das «I» in die Länge, so dass das «I» ganz lang klingen (tönen) kann. Das «E» muss geschrieben werden, aber sprechen darf es nicht.»

In Kleingruppen versuchen die Kinder, die ie-Regel zu formulieren. Von der besten Formulierung wird ein Plakat gestaltet und an die Wand gehängt (siehe auch Plakat-Vorlage bei den Kopiervorlagen, Vorlage auf A3 vergrössern). Alle Kinder schreiben die ie-Regel in ihr Heft.

Die Kinder suchen selber Wörter, die mit einem gedehnten «i» gesprochen werden, und schreiben sie auf. Dabei können sie auch das Wörterbuch benutzen.

Wenn sie auf Ausnahmen stossen, werden diese auf einem Plakat gesammelt. Die Ausnahmen dürfen auf keinen Fall im Mittelpunkt stehen. Zuerst muss sich die ie-Regel festigen können.

Nun wird der Posten 1 «Wörter sortieren» aus der ie-Werkstatt gemeinsam bearbeitet. Jedes Kind bekommt ein Bild und muss nun das Wort ganz deutlich aussprechen. Die Wörter werden nach kurzem und gedehntem «i» sortiert.

Zum Üben und Vertiefen der ie-Regel wird im Anschluss an diese Einführung die ie-Werkstatt bearbeitet.

Hinweise zur Durchführung

Schreibentwicklung	Beim Schriftspracherwerb wenden die Kinder zunächst die alphabetische Strategie an: «Ich spreche das Wort deutlich aus, höre die einzelnen Laute ab und schreibe für jeden Laut einen Buchstaben oder eine Buchstabengruppe, z.B. sch». Erst danach beginnen die Kinder, sich auch mit orthographischen Strategien auseinanderzusetzen. Themen wie sp / st / ie / ck / tz / Konsonantenverdopplung rücken näher. Diese Phase beginnt erfahrungsgemäss ab Klasse 2.
Richtiger Zeitpunkt	Am besten ist es, eine Rechtschreibregel anzugehen, wenn das Thema im Unterricht auftaucht. Da ein Grossteil der Wörter mit gedehntem i mit ie geschrieben wird, drängt sich die Frage auf, warum das so ist. Diese Frage kann mit einem Experiment geklärt werden (siehe Kapitel «Forschungsfrage»).
Zeitungsumfang	Die Erarbeitung der ie-Regel braucht ca. 1 Lektion. Die Werkstatt umfasst 15 Posten und bietet Material für ca. 8 Lektionen.
Binnendifferenzierte Materialien	Die Materialien sind binnendifferenziert, so dass jedes Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend den Schwierigkeitsgrad wählen kann. Die Arbeitsmaterialien sind mit Sternen gekennzeichnet. ☆ Grundanforderung langes, kurzes i hören, zuordnen ☆☆ Erweiterte Anforderungen langes, kurzes i hören, schreiben ☆☆☆ Hohe Anforderungen sprachlich komplexere Übungen, anspruchsvollerer Wortschatz Die Lehrperson entscheidet selber, welche der 15 Posten sie den Kindern anbieten will.
Selbsteinschätzung	Die Fähigkeit der Selbsteinschätzung ist eine wichtige Kompetenz. Der vorliegende Selbsteinschätzungsbogen befähigt die Kinder, das Ergebnis ihrer eigenen Arbeit zu reflektieren. Die auf das Können ausgerichteten Fragen sollen die Kinder dazu anregen, ihre Rechtschreibkompetenzen und ihre Lernleistungen selbst einzuschätzen. Für Gespräche zum Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung der Kinder bietet der Bogen ebenfalls Impulse. Der Selbsteinschätzungsbogen wird von jedem Kind am Ende der Werkstatt ausgefüllt.

Lernkontrolle	Am Ende der Übungswerkstatt findet eine Lernkontrolle statt. Das Ziel der Lernkontrolle ist es zu erfassen, ob die Kinder die ie-Regel verstanden haben und sie richtig anwenden können.
Verschiedene Lernzugänge	Um möglichst vielen Kindern gerecht zu werden, liegen Materialien mit verschiedenen Lernzugängen vor (auditive, visuelle, motorische und kommunikative).
Verwendete Wörter zur ie-Regel	Es gibt eine Übersicht über alle verwendeten ie-/i-Wörter, die in dieser Übungswerkstatt vorkommen. Ausnahmen werden in der Werkstatt nicht verwendet.
Werkstattpass	– Jedes Kind hat seinen eigenen Werkstattpass, den es individuell führt. – Wenn der Posten bearbeitet ist, setzt das Kind ein Kreuz im dafür vorgesehenen Feld. – Bei jedem Posten muss das Kind zusätzlich eine Bewertung abgeben. Damit die Kinder ihren persönlichen Kommentar abgeben können, könnte man vorgängig mit den Kindern nach verschiedenen Adjektiven suchen und diese an die Tafel oder auf die Rückseite des Werkstattpasses schreiben lassen, z. B. einfach, sehr leicht, mittel, schwierig, sehr schwer, knifflig, interessant, langweilig, kurzweilig, lustig, lehrreich, mühsam, cool, genial, super, zeitaufwendig, unterhaltsam, spannend etc. – In der letzten Spalte wird ein Haken gesetzt, wenn der Posten korrigiert ist. – Alle Werkstattpässe werden vorzugsweise an die Wandtafel gehängt, damit die Lehrperson einen Überblick über die Arbeiten der Kinder hat.
Tischkarten zu den einzelnen Posten	Zu jedem Posten gibt es eine Postenkarte mit der Arbeitsanleitung. Damit die Postenkarten etwas stabiler sind, werden sie auf Zeichnungspapier kopiert. Jede Postenkarte wird in der Mitte gefaltet und zum Arbeitsmaterial gestellt.



Übersicht über die Werkstattangebote zur ie-Regel

Die Werkstattposten sind in drei verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

- ☆ **Grundanforderung**
langes, kurzes i hören, zuordnen
- ☆☆ **Erweiterte Anforderungen**
langes, kurzes i hören, schreiben
- ☆☆☆ **Hohe Anforderungen**
Übungen sprachlich komplexer,
anspruchsvollerer Wortschatz

Posten	Kopiervorlagen (KV) Laminierbares Material (LM)	Beschreibung	Schwierigkeitsgrad	Anzahl Kinder
1 Wörter sortieren	LM	Material – Bildkarten 1–4 (ausschneiden) – ie-Karte / i-Karte (ausschneiden) Aufgabe Die Wort-Bildkarten der passenden ie- oder i-Karte zuordnen. (Selbstkontrolle auf der Rückseite)	☆	
2 Alphabet mit ie-Wörtern	KV	Material – Arbeitsblatt – Wörterbuch Aufgabe Zu jedem Buchstaben des Alphabets ein ie-Wort suchen. (Kontrolle durch die Lehrperson)	☆☆	
3 Lang oder kurz?	KV	Material – Arbeitsblätter – Kontrollblätter Aufgabe Variante 1 Unter die Bilder einen Punkt für ein kurzes i und einen Strich für ein gedehntes i setzen. Variante 2 Bei Wörtern ie oder i einsetzen. Variante 3 Die Wörter zu den Bildern schreiben.	☆ ☆☆ ☆☆☆	

Posten	Kopiervorlagen (KV) Laminierbares Material (LM)	Beschreibung	Schwierigkeitsgrad	Anzahl Kinder
13 Ein Gedicht schreiben	KV	Material – Arbeitsblätter Aufgabe Nach einem Muster eigene Rätselgedichte mit ie-Wörtern schreiben (zwei unterschiedlich schwierige Varianten). (Kontrolle durch die Lehrperson)	☆☆ ☆☆☆	
14 Klammerkarten	LM	Material – 2 Klammerkarten – Büroklammern Aufgabe Bei allen Bildern mit ie-Wörtern eine Büroklammer anstecken. (Selbstkontrolle auf der Rückseite)	☆	
15 Fantasiewörter vorlesen	LM	Material – Arbeitsblatt – Anleitung Aufgabe Sich gegenseitig Fantasiewörter vorlesen, so dass zu hören ist, ob das Wort mit ie oder mit i geschrieben wird.	☆☆	
Lernkontrolle	KV	Material – Lernkontrolle – Korrekturvorgabe für die Lehrperson – Anforderungen und Punkteverteilung Aufgabe – Den Wörtern ie oder i zuordnen. – In Wörter ie oder i einfügen. – Das falsch geschriebene Wort finden und richtig aufschreiben. (Korrektur durch die Lehrperson)	☆ ☆☆ ☆☆☆	
«Was kann ich?» Selbsteinschätzung	KV	Material Selbsteinschätzungsbogen Aufgabe Das eigene Können zur ie-Regel einschätzen.		

Kopiervorlagen

Plakat zur ie-Regel	21
Werkstattpass	22
Postenkarten	23
Lernkontrolle	31
Selbsteinschätzung: «Was kann ich?»	38

Posten 2	Alphabet mit ie-Wörtern	39
Posten 3	Lang oder kurz?	40
Posten 5	Kreuzworträtsel	45
Posten 6	Reimrätsel	49
Posten 7	Verben mit der Endung -ieren	51
Posten 8	Lückentext	54
Posten 10	ie-Wörter zusammensetzen	56
Posten 11	Verben in der Vergangenheit	59
Posten 12	Schreiben – Malen	63
Posten 13	Ein Gedicht schreiben	64

Die ie-Regel

Wenn das i lang klingt,
schreibt man **ie**.

Ziege, Biene, Wiese, Stiefel, Brief

Werkstattpass zur ie-Regel

Lernziel: Ich kenne die ie-Regel und kann sie anwenden.

Name: _____



Postenname	Kreuz für bearbeitete Posten			Wie war die Aufgabe für mich? (Kommentar)	Korr.
	☆	☆☆	☆☆☆		
1 Wörter sortieren					
2 Alphabet mit ie-Wörtern					
3 Lang oder kurz?					
4 Lotto mit ie-Wörtern					
5 Kreuzworträtsel					
6 Reimrätsel					
7 Verben mit der Endung -ieren					
8 Lückentext					
9 Brettspiel mit Reimwörtern					
10 ie-Wörter zusammensetzen					
11 Verben in der Vergangenheit					
12 Schreiben – Malen					
13 Ein Gedicht schreiben					
14 Klammerkarten					
15 Fantasiewörter vorlesen					

1 Wörter sortieren



- Sortiere die Bildkarten nach langem und kurzem i und lege sie zur passenden ie- oder i-Karte.
- Mach dabei die Probe:
Sprich jedes Wort zuerst mit langem und dann mit kurzem i. Welche Variante stimmt?

(Selbstkontrolle auf der Rückseite)

2 Alphabet mit ie-Wörtern



Zu welchen Buchstaben findet ihr ein ie-Wort?
Schaut auch im Wörterbuch nach.

Welches Team findet wohl am meisten Wörter?

Lernkontrolle

Seite 1

Name: _____

a) Verbinde die Bilder mit i oder mit ie.



die F__sche



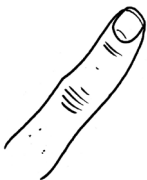
die W__se



die Sp__nne



der P__nsel



der F__nger



der Sp__gel

i

ie



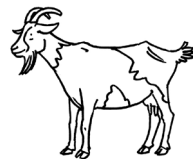
die St__fel



die Zw__bel



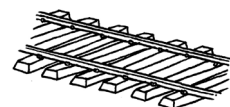
die F__nken



die Z__ge



die T__re



die Sch__ne

Lernkontrolle

Seite 2

b) Setze ie oder i ein.

1. Die B__nen fl__gen von einer Blüte zur nächsten.
2. K__rschen esse ich l__ber als B__rnen.
3. Heute haben wir zwei neue L__der gelernt.
4. Wo hast du diese v__r Farbst__fte gekauft?
5. Sp__len wir heute Nachmittag zusammen?
6. Die Br__fe sind am D__nstag angekommen.
7. Im W__nter fr__ren nicht nur die K__nder.
8. Über einen solchen W__tz lacht n__mand.
9. Das F__ber s__nkt nur langsam.
10. Nächsten D__nstag gehen wir spaz__ren.
11. Das neue Klav__r kl__ngt v__l besser als das alte.
12. Die Zw__llinge l__gen in der W__ge.

Selbsteinschätzung: „Was kann ich?“

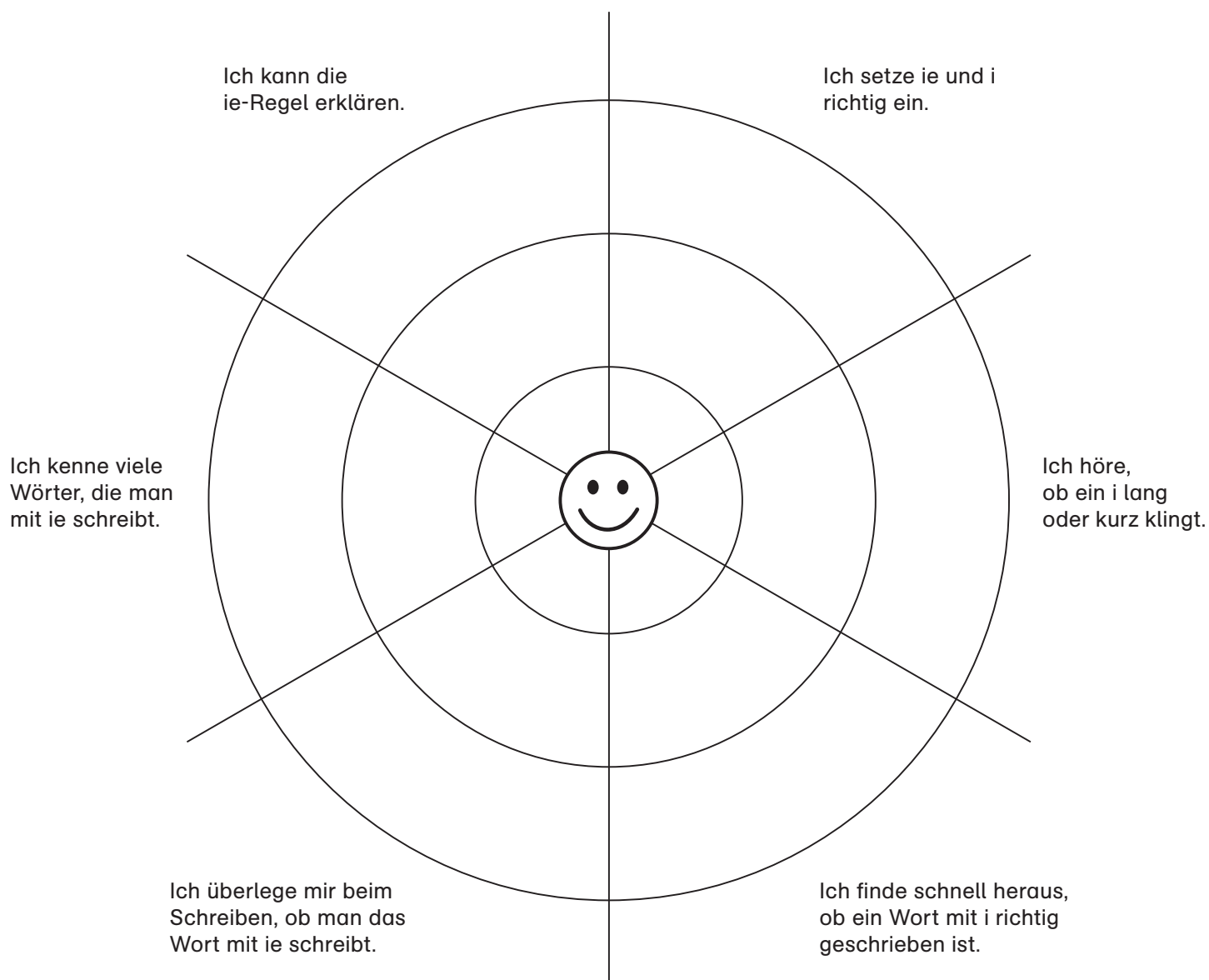
ie-Regel

Name: _____

Lies die verschiedenen Sätze.

Wenn du dich sicher fühlst, male das Feld nahe beim lachenden Gesicht an.

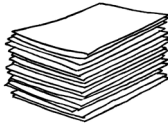
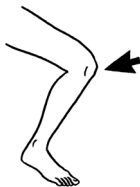
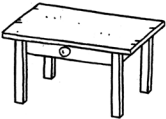
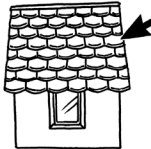
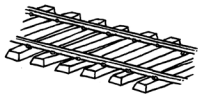
Wenn du dich noch unsicher fühlst, male eines der Felder weiter aussen an.



3 Lang oder kurz? ☆

Name: _____

Setze bei Wörtern mit langem i einen Strich und
bei Wörtern mit kurzem i einen Punkt wie in den Beispielen.

das L__d  —	der P__lz  •	die W__se 	das Pap__r 
die B__rne 	die B__ne 	das Klav__r 	das Kn__ 
die T__re 	der T__sch 	die Z__gel 	s__ben 
der Z__rkus 	das B__ld 	die Sch__ne 	die W__ge 
der R__se 	der R__ng 	der Br__f 	der P__nsel 

5 Kreuzworträtsel ☆

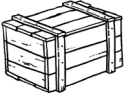
Kontrollblatt

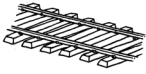
Schreibe alle Wörter mit **GROSSBUCHSTABEN!**

Achtung: Hier haben sich auch ein paar Wörter mit kurzem i eingeschlichen!

↓

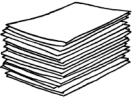
1	K	I	S	T	E					
	2	S	C	H	I	E	N	E		
3	S	C	H	L	I	T	T	E	N	
	4	B	R	I	E	F				
	5	P	A	P	I	E	R			
			U							
6	S	I	E	B	E	N				
	7	D	I	E	B					
	8	K	I	N	N					
		9	Z	I	E	G	E	L		
10	K	L	A	V	I	E	R			
	11	W	I	E	S	E				
	12	S	C	H	I	R	M			
13	S	T	I	E	F	E	L			
	14	Z	I	R	K	U	S			

1 

2 

3 

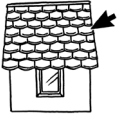
4 

5 

6 

7 

8 

9 

10 

11 

12 

13 

14 

Lösungswort: SCHRAUBENZIEHER

7 Verben mit der Endung -ieren ☆☆☆

Name: _____



Setze die passenden Wörter in der richtigen Form in die Lücken.

Du findest die Wörter unten auf dem Blatt in der Grundform.

Korrigiere am Schluss mit dem Kontrollblatt.

Bravo! Gut gemacht!

In der zweiten Stunde arbeiten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse an ihren Texten. Frau Moser mahnt: „Unterhaltet euch bitte leise und _____ nicht im Zimmer herum, sonst können sich die andern nicht _____. Und _____ bitte nicht zu viel Zeit mit dem Spitzen der Bleistifte!“

Anja _____ an einem Satz herum. Könnte man das nicht besser _____?

Mila und Karin arbeiten zusammen. Sie _____, ob sie alle Wörter richtig geschrieben haben. „Dieses Wort schreibt man mit einem ie, nicht mit einem i“, meint Karin. Mila ist einverstanden, nimmt den Gummi und _____ das falsch geschriebene Wort.

„Kannst du meinen Text auch _____?“, fragt Markus.

„Ich habe die ie-Regel noch immer nicht ganz _____.“

Frau Moser ist zufrieden mit der Klasse. „Ich möchte euch _____“, sagt sie, „ihr habt sehr gut gearbeitet.“

Lies die Wörter unten laut und schau sie gut an. Was fällt dir auf?

Mir fällt auf, dass _____

radieren

studieren

verlieren

kontrollieren

spazieren

gratulieren

korrigieren

kapieren

konzentrieren

formulieren

Laminiertes Material

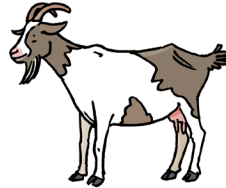
Posten 1	Wörter sortieren	69
Posten 4	Lotto mit ie-Wörtern	79
Posten 9	Brettspiel mit Reimwörtern	91
Posten 10	ie-Wörter zusammensetzen	97
Posten 12	Schreiben – Malen	99
Posten 14	Klammerkarten	101
Posten 15	Fantasiewörter vorlesen	105
Kompetenzraster LP 21		109

1 Wörter sortieren ☆

Bildkarten 1



die B__ne



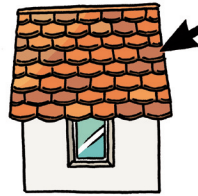
die Z__ge



die St__fel



der Br__f



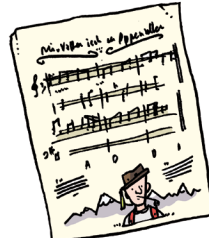
die Z__gel



der Sp__gel



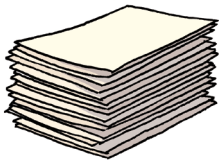
das Kn__



das L__d



die W__se



das Pap__r



der D__b



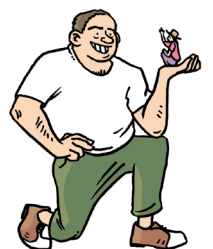
die Fl__ge



s__ben



v__r



der R__se

12 Schreiben – Malen ☆☆☆

Kontrollblatt

Setze bei allen Wörtern ie oder i ein.

Nun kreise vor jedem Wort die passende Zahl ein.

Male die Felder der umkreisten Zahlen in der richtigen Farbe an.



ie	i	rot
11	2	Zw <u>ie</u> bel
17	4	sp <u>ie</u> len
27	5	Schl <u>i</u> tten
29	25	Gesch <u>ir</u> r
14	30	Pap <u>ie</u> r

ie	i	blau
36	10	Bi <u>e</u> ne
19	31	Spin <u>n</u> e
39	26	Wi <u>e</u> se
21	12	Di <u>e</u> nstag
35	18	schw <u>i</u> mmen

ie	i	gelb
1	8	fri <u>e</u> ren
32	50	Zi <u>r</u> kus
42	13	bi <u>t</u> ten
34	37	Klav <u>i</u> er
48	46	Fri <u>e</u> den

ie	i	grün
16	20	Himm <u>e</u> l
40	33	Fing <u>e</u> r
7	47	Bri <u>e</u> fe
24	23	Fie <u>b</u> er
44	41	flie <u>g</u> en

ie	i	orange
3	6	sie <u>b</u> en
15	28	Lip <u>p</u> en
38	22	Stie <u>f</u> el
49	43	Ri <u>e</u> se
45	9	Wi <u>n</u> ter

«regelrecht»

Kompetenzraster LP 21

Fachbereich Deutsch											
Kompetenzbereiche	Handlungs-/Themenaspekt	Code	Kompetenzstufe			Band 1: ie-Regel	Band 2: ck-Regel	Band 3: tz-Regel	Band 4: e-/ä- und eu/äu-Regel	Band 5: Doppelkonsonantenregel	
1 Hören	A Grundfertigkeiten	D.1.A.1a	Die SuS können die Aufmerksamkeit auf die sprechende Person und deren Beitrag richten.			•	•	•	•	•	
		D.1.A.1d	Die SuS können unterschiedliche Laute und Lautverbindungen heraushören.			•	•	•		•	
		D.1.A.1f	Die SuS können Wörter und Wendungen in unterschiedlichen Situationen verstehen und so ihren rezeptiven Wortschatz erweitern.			•	•	•	•	•	
2 Lesen	A Grundfertigkeiten	D.1.A.1f	Die SuS können Wörter bzw. Wortbilder, die ihnen vertraut sind, schnell erkennen.			•	•	•	•	•	
	B Verstehen von Sachtexten	D.2.B.1a	Die SuS können einfache Sachverhalte in Bildern und Aufträge in Bildform verstehen.			•	•	•	•	•	
	C Verstehen literarischer Texte	D.2.C.1c	Die SuS können ihren rezeptiven Wortschatz erweitern, indem sie ihre Aufmerksamkeit unter Anleitung auf bestimmte Wörter und Wendungen richten.			•	•	•	•	•	
3 Sprechen	A Grundfertigkeiten	D.3.A.1a	Die SuS können die meisten Laute des Deutschen sprechmotorisch isoliert und im Wort bilden.			•	•	•		•	
		D.3.A.1a	Die SuS können Wörter, Wendungen und Satzmuster in vertrauten Situationen passend verwenden (produktiver Wortschatz).			•	•	•	•	•	
	B Monologisches Sprechen	D.3.B.1b	Die SuS können Beobachtungen wiedergeben und einfache Sachverhalte mit Unterstützung beschreiben.			•	•	•	•	•	
	C Dialogisches Sprechen	D.3.C.1e	Die SuS können ihre Gedanken im Gespräch einbringen, im Austausch verdeutlichen und ihre Meinung mit einem Argument unterstützen.			•	•	•	•	•	
4 Schreiben	F Schreibprozess: sprachformal überarbeiten	D.4.F.1c	Die SuS können beim gemeinsamen Überarbeiten auf folgende Regel achten: ie-Schreibung .			•					
		D.4.F.1c	Die SuS können beim gemeinsamen Überarbeiten auf folgende Regel achten: e-/ä-Schreibung .						•		
		D.4.F.1d	Die SuS zeigen die Bereitschaft, ihren Text auf Fehler hin durchzulesen und entwickeln dabei auch eine Fehlersensibilität.			•	•	•	•	•	
		D.4.F.1d	Die SuS können im Austausch mit anderen die meisten Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen finden und sprachformal überarbeiten, wenn sie dabei Punkt für Punkt vorgehen. Sie beachten dabei folgende Regel: Wortstammregel bei leicht erkennbaren Stämmen .						•		
		D.4.F.1d	Die SuS können im Austausch mit anderen die meisten Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen finden und sprachformal überarbeiten, wenn sie dabei Punkt für Punkt vorgehen. Sie beachten dabei folgende Regel: Doppelkonsonantenregel .							•	
		D.4.F.1e	Die SuS können einfache Rechtschreibprobleme erkennen und eine passende Lösungsstrategie wählen (z.B. Stamm erkennen, Analogie suchen, Regelwissen aktivieren, nachschlagen).			•	•	•	•	•	
5 Sprache(n) im Fokus	A Verfahren und Proben	D.5.A.1b	Die SuS können sprachliches Material aus einer vorgegebenen Sammlung auswählen oder selber erstellen und ihr Vorgehen nachvollziehbar beschreiben.			•	•	•	•	•	
		D.5.A.1b	Die SuS können ihre Sammlung nach inhaltlichen und formalen Kriterien ordnen, wenn sie dafür die nötigen Kriterien erhalten.			•	•	•	•	•	
		D.5.A.1b	Die SuS können eigene Vermutungen über das untersuchte Sprachphänomen formulieren.			•	•	•	•	•	
	C Sprachformales untersuchen	D.5.C.1b	Die SuS können Wörter in Bezug auf ihre Lautstruktur untersuchen.			•	•	•		•	
		D.5.C.1d	Die SuS können unter Anleitung orthografische Regeln untersuchen (z.B. ie-, ck-Regel, e-/ä-Schreibung).			•	•	•	•	•	
	D Grammatikbegriffe	D.5.D.1c	Die SuS können Wortstamm (Stamm-Morphem) bestimmen und Wortfamilien bilden.						•		
	E Rechtschreibregeln	D.5.E.1c	Die SuS können in einem Wort den Stamm erkennen.						•		
		D.5.E.1c	Die SuS können die Begriffe Vokal und Konsonant verwenden.				•	•		•	
		D.5.E.1c	Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und keine Ausnahmen vorkommen: ie-Regel			•					
		D.5.E.1c	Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und keine Ausnahmen vorkommen: ck-Regel				•				
		D.5.E.1c	Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und keine Ausnahmen vorkommen: tz-Regel					•			
		D.5.E.1c	Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und keine Ausnahmen vorkommen: e-/ä-Schreibung						•		
		D.5.E.1d	Die SuS können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt: Doppelkonsonantenregel .							•	